

FACHARTIKEL · 28. AUGUST 2026

Wallbox im Mehrparteienhaus: Gemeinsam eine erweiterbare Lösung planen

Ladepunkte, verfügbare Leistung und Abrechnung gehören zusammen. Ein abgestimmtes Konzept erleichtert den Einstieg und spätere Erweiterungen.

Der erste Ladepunkt ist bereits eine Planungsentscheidung

Wenn das erste Elektroauto in eine Wohnanlage einzieht, scheint die Aufgabe überschaubar: Am eigenen Stellplatz soll eine Wallbox entstehen. Doch häufig folgen weitere Interessenten. Dann zeigt sich, ob Leitungswege, Stromverteilung und Verwaltung von Anfang an mitgedacht wurden oder jede Erweiterung neue Grundsatzfragen auslöst.

Deshalb betrachten wir Ladeinfrastruktur im Mehrparteienhaus als gemeinsame technische Aufgabe. Nicht jede Anlage muss sofort vollständig ausgebaut werden. Ein nachvollziehbarer Grundplan kann jedoch festhalten, wie weitere Stellplätze später angebunden werden und welche Entscheidungen bereits beim ersten Schritt sinnvoll sind.

Bestand, Stellplätze und Bedarf erfassen

Für die erste Bestandsaufnahme interessieren uns die vorhandene Stromversorgung, mögliche Leitungswege und die Lage der Stellplätze. Auch Zugänge, bauliche Schnittstellen und die Erreichbarkeit technischer Räume sind relevant. Gibt es bereits andere größere Verbraucher oder weitere geplante Veränderungen im Gebäude, sollten diese in die Betrachtung einfließen.

Ebenso wichtig ist die Nutzung. Laden Bewohner überwiegend über Nacht oder benötigen wechselnde Nutzer kurzfristig Energie? Welche Stellplätze sind fest zugeordnet? Soll die Lösung ausschließlich intern genutzt werden? Aus diesen Antworten ergeben sich Anforderungen an Bedienung, Zugang und den gewünschten Ausbaumumfang.

Lastmanagement verständlich erklärt

Lastmanagement koordiniert die verfügbare Ladeleistung innerhalb festgelegter Grenzen. Bei einem dynamischen Konzept kann auch der übrige Verbrauch des Gebäudes berücksichtigt werden, sofern die Anlage dafür entsprechend ausgestattet ist. MENNEKES bietet vernetzbare Ladelösungen und passende Möglichkeiten für verschiedene Anwendungsfälle im Mehrfamilienhaus.

Damit wird jedoch keine unbegrenzte Leistung erzeugt. Wenn mehrere Fahrzeuge gleichzeitig laden, kann sich die verfügbare Leistung aufteilen. Entscheidend ist deshalb, den tatsächlichen Bedarf mit den technischen Voraussetzungen abzugleichen. Ein durchdachtes Konzept betrachtet sowohl den

gewünschten Komfort als auch die mögliche Entwicklung der gesamten Wohnanlage.

Zugang und Abrechnung nicht nachträglich anhängen

Schon vor der Auswahl der Wallbox sollte feststehen, wie Nutzer erkannt und Verbräuche zugeordnet werden sollen. Eine private Einzelzuordnung unterscheidet sich organisatorisch von mehreren gemeinsam verwalteten Ladepunkten. Je nach Nutzung können unterschiedliche Anforderungen an Messung, Abrechnung und eingesetzte Dienste entstehen.

Auch laufende Kosten und Zuständigkeiten gehören in die Entscheidung. Wer verwaltet Nutzer, wer erhält Störungsmeldungen und wer organisiert den Service? Werden externe Plattformen eingesetzt, sollten deren Leistungen und Vertragsbedingungen transparent sein. Wir unterstützen Sie dabei, die technischen Möglichkeiten mit dem geplanten Betriebsmodell zusammenzubringen und offene Punkte früh zu benennen.

Schrittweise umsetzen, verständlich übergeben

Ein sinnvoller Ablauf beginnt mit dem Konzept und der Abstimmung aller Beteiligten. Danach folgen die konkret vereinbarte Ausführung, Inbetriebnahme und Übergabe. Erforderliche Abstimmungen mit Eigentümern, Verwaltung und Netzbetreiber werden für das jeweilige Vorhaben geklärt. Pauschale Aussagen ohne Kenntnis des Anschlusses helfen an dieser Stelle wenig.

Für Hausverwaltungen und Eigentümergemeinschaften erstellen wir eine verständliche Grundlage für die nächsten Entscheidungen. Wenn Sie bereits eine Stellplatzübersicht, Fotos der technischen Bereiche und eine erste Interessentenliste besitzen, bringen Sie diese gern zur Beratung mit. So lässt sich eine Lösung entwickeln, die heute nutzbar ist und die spätere Erweiterung von Anfang an berücksichtigt.

WEITERFÜHRENDE FACHINFORMATIONEN

MENNEKES: Ladeinfrastruktur für Mehrfamilienhäuser

<https://www.mennekes.de/emobility/loesungen/mehrfamilienhaus/>

MENNEKES: Statisches und dynamisches Lastmanagement

<https://www.mennekes.de/emobility/produkte/lastmanagement/>

Sie planen ein Projekt? Wir beraten Sie gern.

Elektro Kembügler GmbH · seit 1945 in München · Gira-Systemintegrator und KNX-Spezialist

elektro@kembuegler.com · 089 1579010 · kembuegler.com/kontakt